



Eröffnungsbilanz der Stadt Backnang

zum 01.01.2018

Agenda

1. Allgemeine Hinweise
2. Rechtsgrundlagen
3. Eröffnungsbilanz Übersicht
4. Aktivseite
5. Passivseite
6. Ausblick
7. Fazit

1. Allgemeine Hinweise

- Umstellung der städtischen Haushaltswirtschaft auf das NKHR zum 01.01.2018
- Die Einführung des NKHR macht auch die Erstellung einer erstmaligen Eröffnungsbilanz notwendig, die das gesamte Vermögen (Immaterielles Vermögen, Sachvermögen und Finanzvermögen) sowie die Schulden der Stadt zum Stichtag darstellt
- Die Steuerung des Projektes erfolgte durch die Stadtkämmerei in enger Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt
- Für die Aufbereitung von Unterlagen und für fachspezifische Auswertungen waren weitere Fachämter (z.B. Hoch- und Tiefbauamt) in das Projekt involviert

1. Allgemeine Hinweise

Herausforderungen bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz:

- Teilweise jahrzehntealte Daten, die sehr schwer zu ermitteln waren
- Sehr umfangreicher Vermögensbestand mit mehreren tausend Einzelpositionen
- Im Vergleich zu anderen Kommunen wurden in Backnang keine externen Dienstleister beauftragt
- Parallel umfangreiche andere Projekte zu stemmen (z.B. die Umstellung auf die neue Umsatzsteuergesetzgebung, Gründung eines Eigenbetriebes, Umstellung des Zweckverbands Lerchenäcker auf das NKHR)
- Bei Spezialfällen keine Erfahrungswerte oder Hilfen von außen
- Corona-Krise

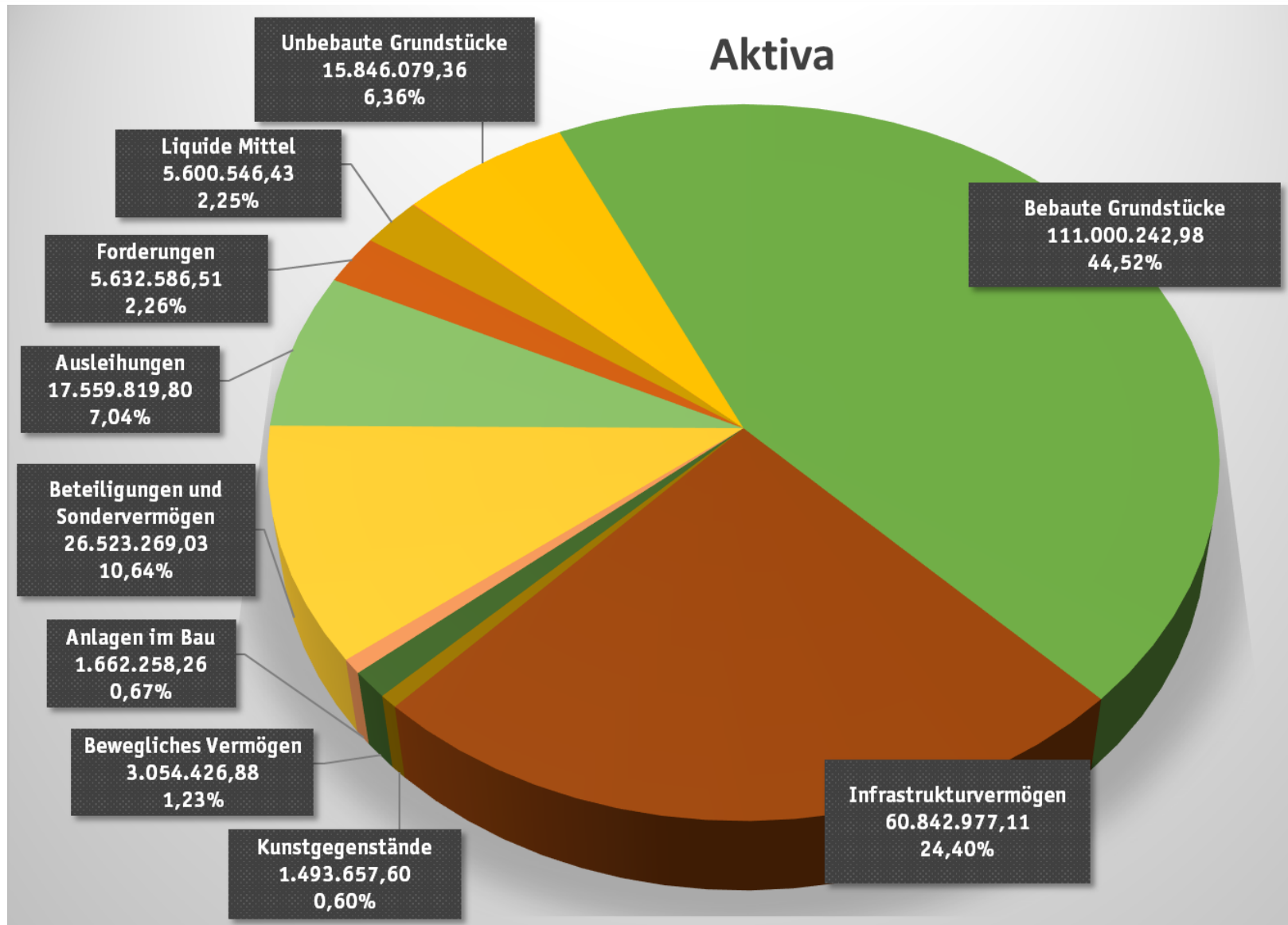
2. Rechtsgrundlagen

- Rechtliche Grundlage für die Erstbewertung des städtischen Vermögens ist § 62 GemHVO, sowie die Vorschriften aus dem 8. Abschnitt der GemHVO
- Ergänzt werden diese Regelungen durch den Bilanzierungsleitfaden, der in enger Abstimmung mit dem Innenministerium Baden-Württemberg, der Gemeindeprüfungsanstalt und den Kommunalen Landesverbänden zusammengestellt wurde
- Für die Erstellung der Eröffnungsbilanz musste eine umfassende Bestandsaufnahme und Bewertung aller bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände vorgenommen werden
- Die Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände wurde entsprechend den allgemeinen Bewertungsgrundsätzen (§ 43 GemHVO) durchgeführt. Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung wurden berücksichtigt

3. Eröffnungsbilanz Übersicht

AKTIVA		in €	PASSIVA		in €
1.	Vermögen		1.	Eigenkapital	207.081.420,74
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	101.483,83	1.1.1	Basiskapital	206.721.216,48
1.2	Sachvermögen	193.909.256,10	1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	360.204,26
1.2.1	Unbebaute Grundstücke	15.846.079,36	2.	Sonderposten	33.318.223,93
1.2.2	Bebaute Grundstücke	111.000.242,98	2.1	für Investitionszuweisungen	19.884.502,02
1.2.3	Infrastrukturvermögen	60.842.977,11	2.2	für Investitionsbeiträge	9.423.992,19
1.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	9.613,91	2.3	für Sonstiges	4.009.729,72
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.493.657,60	3.	Rückstellungen	43.788,04
1.2.6	Maschinen u. technische Anlagen, Fahrzeuge	1.994.658,72	3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	43.788,04
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.007.901,32	4.	Verbindlichkeiten	4.394.319,84
1.2.8	Vorräte	51.866,84	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	4.374.934,01
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.662.258,26	4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.647,35
1.3	Finanzvermögen	55.316.221,77	4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	15.738,48
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	26.325.172,83	5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	4.489.209,15
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen	87.142,69			
1.3.3	Sondervermögen	110.953,51			
1.3.4	Ausleihungen	17.559.819,80			
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	3.182.446,38			
1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	2.450.140,13			
1.3.8	Liquide Mittel	5.600.546,43			
	Summe AKTIVA	249.326.961,70		Summe PASSIVA	249.326.961,70

4. Aktivseite



4. Aktivseite

Grundstücke

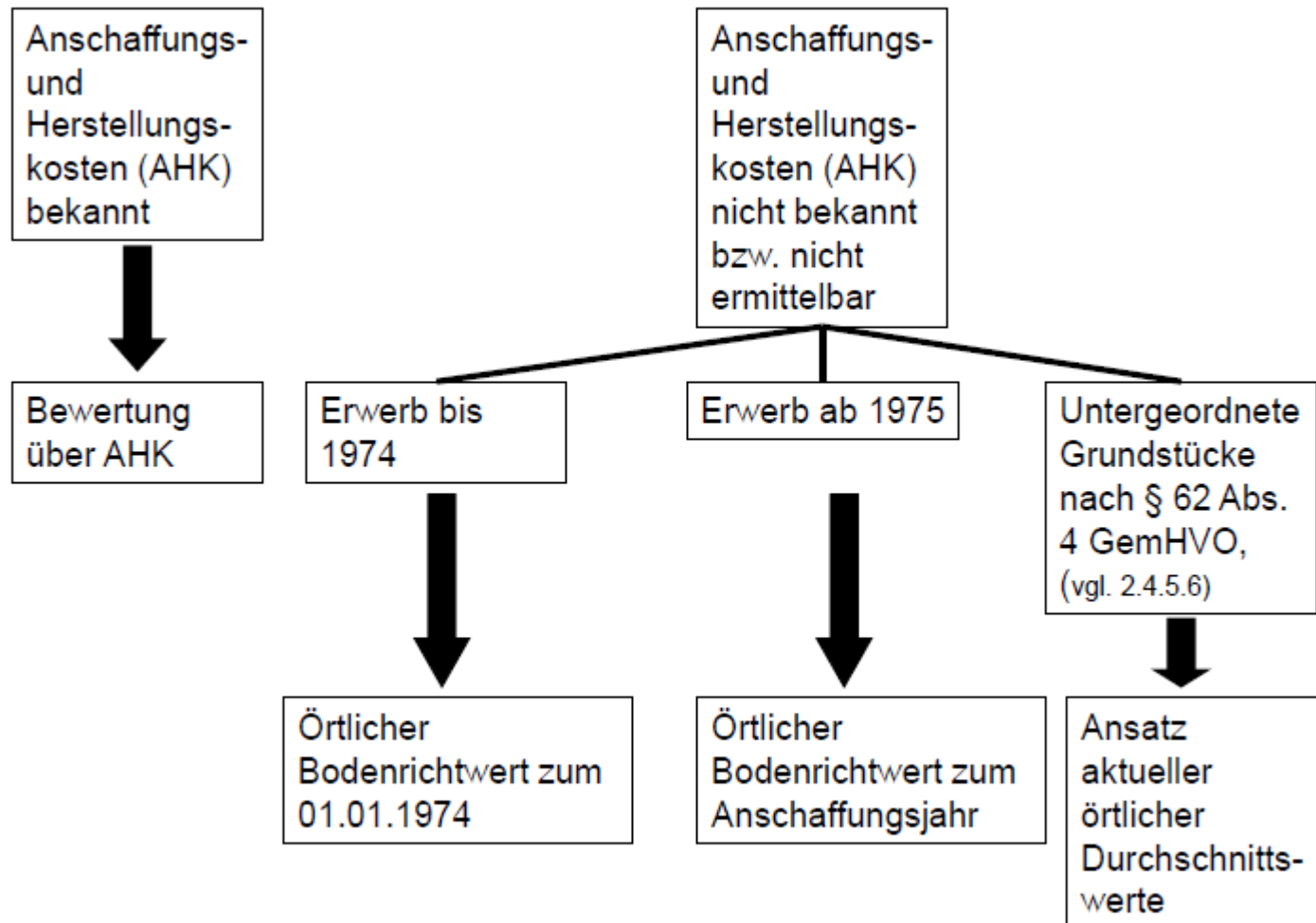
Zu den **unbebauten** Grundstücken zählen:

- Grünflächen und Grünanlagen
- Ackerland
- Wald
- Ödland/Unland
- Biotope
- Bauplätze

Zu den **bebauten** Grundstücken zählen Grundstücke, Gebäude mit Außenanlagen und sonstige Aufbauten bei:

- Wohngebäuden
- Soziale Einrichtungen (insb. Kitas)
- Schulen
- Kultur- und Sportanlagen
- Spielplätze
- Verwaltungs- und Betriebsgebäude

Bewertung der Grundstücke



Bewertung von Aufwuchs, Aufbauten und Ausstattung

Bei Grünanlagen wurden, sofern die originalen Herstellungskosten nicht ermittelbar waren, Pauschalwerte nach verschiedenen Kategorien angesetzt

Kategorie 1: Aufwändige Grünanlage, hochwertige Einbauten/Wegeanlagen (59,00 €/qm)

Kategorie 2: vielfältiger, teilweise aufwändiger Bewuchs, wenige Einbauten (14,50 €/qm)

Kategorie 3: einfache Pflanzungen, wenige/einfache Einbauten (3,50 €/qm)

Die Außenanlagen (z.B. bei Kitas und Schulen) und die Spielplätze fallen ebenfalls unter die Kategorie 2, wobei die Spielgeräte, aufgrund ihres hohen Wertes, generell separat bewertet wurden und daher nicht in dem Pauschalwert enthalten sind

Bei den Sportanlagen, die vor 2012 erstellt wurden, wurden anhand von aktuellen Kostenberechnungen durchschnittliche Pauschalwerte berechnet

Kunstrasenplatz (64,00 €/qm)

Kleinspielfelder (285,00 €/qm)

Weitsprunggrube (422,00 €/qm)

Laufbahn (329,00 €/qm)

Kugelstoßanlage (33,00 €/qm)

Bewertung von Gebäuden

Die Gebäude, die vor 2012 gekauft oder hergestellt wurden, wurden mit dem Gebäudeversicherungsverfahren bewertet.

Hierfür wurde der Gebäudeversicherungswert aus dem Jahr 1914 (in Goldmark) mithilfe eines Umrechnungsindex auf das entsprechende Herstellungsjahr indiziert und am Ende noch in Euro umgerechnet

Bsp. Verwaltungsgebäude Im Biegel 13

Herstellungsjahr 1998

Versicherungswert 1914: 548.300 Goldmark (entspricht 5.483 DM)

$5.483 \text{ DM} \times \text{Faktor } 2.018 \text{ (Preisniveau für das Jahr 1998)} = 11.064.694 \text{ DM}$

Entspricht Versicherungswert (1998) in Euro: **5.657.288,21**

Restwert nach Abschreibung in der Bilanz zum 01.01.2018: **3.394.373,01 €**

Unbebaute Grundstücke

Grundstücksart	Fläche in m²	Wert incl. Aufwuchs
Grünflächen	115.904	2.040.504,65 €
Ackerland	581.408	3.569.943,11 €
Wald	1.484.420	2.652.735,38 €
Sonstige unbebaute Grundstücke	1.062.672	7.582.896,22 €
	4.762.107 (= 476 Hektar)	15.846.079,36 €

Bebaute Grundstücke

Bezeichnung	Grundstücks- fläche in m²	Gebäude- anzahl	Wert incl. Aufwuchs und Aufbauten
Wohngebäude	10.489	9	2.611.276,33 €
Soziale Einrichtungen	73.611	24	12.219.951,58 €
Schulen	160.247	27	40.532.412,83 €
Kultur- und Sportanlagen	443.282	38	38.358.255,37 €
Sonstige Gebäude und Anlagen	40.587	47	17.278.346,87 €
	728.216 (= 73 Hektar)	145	111.000.242,98 €

Infrastrukturvermögen

Hierzu zählen Grundstücke und Aufbauten bei:

- Brücken
- Unterführungen
- Mauern und Lärmschutzwände
- Straßen, Wege, Plätze
- Hochwasserschutz und Wehre
- Bachverdolungen, Regenwasserkanäle und offene Gräben
- Friedhöfe

Infrastrukturvermögen

Der Grund und Boden bei Infrastrukturvermögen wurde, sofern keine Anschaffungskosten ermittelt werden konnten, mit einem Durchschnittswert pro Quadratmeter Straßenfläche von 3,00 € bewertet

Die Bauwerke und Straßen werden grundsätzlich mit den Herstellungskosten bewertet. Sind diese nicht ermittelbar, können Pauschalwerte herangezogen werden

Diese Pauschalwerte sind dann, wegen der unterschiedlichen Preisniveaus, auf das Herstellungsjahr zu indizieren

Für die Straßen wurden Pauschalwerte nach versch. Straßenarten festgelegt

Straßenart	Straßentyp	Pauschalwert	Nutzungs-dauer
Straßenart I	Schnellverkehrsstraße, Industriesammelstraßen	139 €/m ²	35
Straßenart II	Hauptverkehrsstraße, Industrie-straße, Straße im Gewerbegebiet	127 €/m ²	40
Straßenart III	Wohnsammelstraße, Fußgängerzone mit Ladeverkehr	113 €/m ²	50
Straßenart IV	Anliegerstraße, befahrbarer Wohnweg, Fußgängerzone, asphaltierte/ betonierte Feldwege	106 €/m ²	40
Straßenart V	nicht asphaltierte/ betonierte Wege mit Unterbau	23 €/m ²	20

4. Aktivseite

Infrastrukturvermögen

Grundstücke	292 Hektar	16.511.816,53 €
Brücken	48 Stück	4.821.692,34 €
Unterführungen	3 Stück	976.754,69 €
Mauern und Lärmschutzwände	47 Stück	1.612.105,77 €
Straßen, Wege, Plätze	156 Hektar	32.578.662,07 €
Abwasseranlagen	6.489 lfd. Meter	654.634,74 €
Hochwasserschutz und Wehre		1.766.679,47 €
Friedhöfe	8 Stück	1.901.601,67 €
Sonstiges		19.029,83 €
Gesamt		60.842.977,21 €

Bewegliche Vermögensgegenstände

Hierzu zählen:

- Fahrzeuge
- Maschinen
- Technische Anlagen
- Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Kunstgegenstände wurden als eigene Bilanzposition ausgewiesen

Bewegliche Vermögensgegenstände

Nur Gegenstände, die innerhalb der letzten 6 Jahre vor dem Bilanzstichtag angeschafft wurden

Nur Gegenstände, die einzeln einen Wert von über 1.000 € (netto) ausweisen

Gegenstände unter 1.000 € werden als „geringwertige Vermögensgegenstände“ sofort aufwandswirksam verbucht und sind daher nicht zu bilanzieren

Die Kunstgegenstände über 1.000 € wurden, da sie nicht abgeschrieben werden, auch vor dem 6-Jahres-Zeitraum bilanziert

Bewegliche Vermögensgegenstände

Bezeichnung	Stückzahl	Wert
Fahrzeuge	49	1.365.887,95 €
Maschinen	52	427.061,58 €
Technische Anlagen	23	201.709,19 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	298	1.007.901,32 €
	422	3.002.560,04 €

Kunstgegenstände	312	1.493.657,60 €
------------------	------------	-----------------------

Finanzvermögen

Hierzu zählen:

- Anteile an verbundenen Unternehmen
- Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden
- Sondervermögen
- Ausleihungen
- Forderungen
- Liquide Mittel

4. Aktivseite

Anteile an verbundenen Unternehmen

Städtische Wohnbau GmbH	11.294.172,83 €
Städtische Holding GmbH	15.031.000,00 €

Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden

Komm.One Vermögensumlage	87.142,69 €
--------------------------	-------------

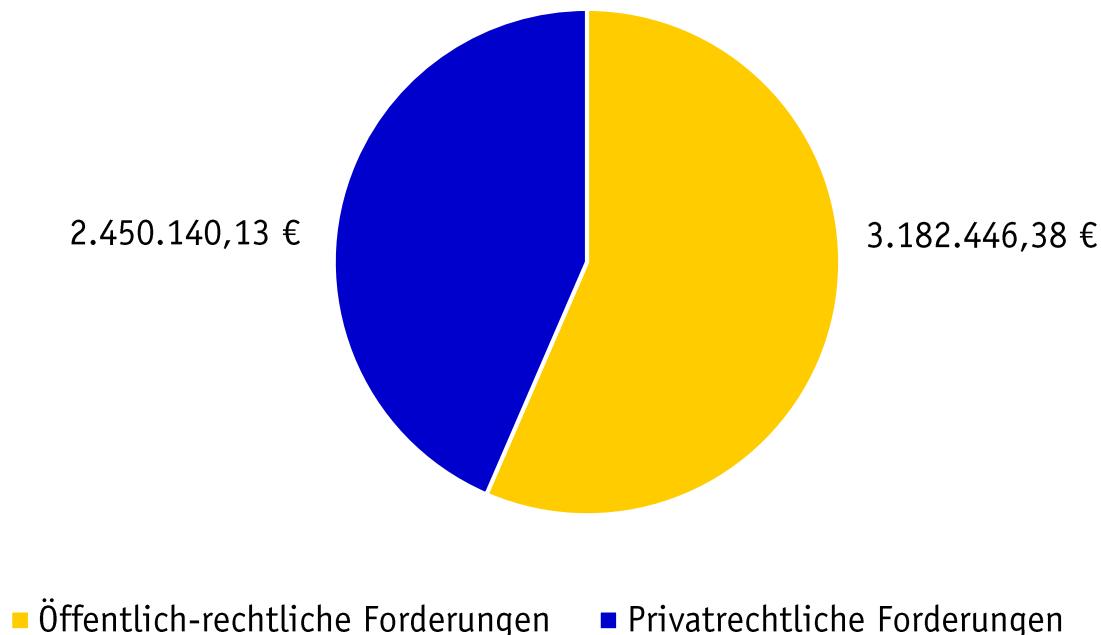
Sondervermögen

Kameradschaftskasse FFW	110.953,51 €
-------------------------	--------------

Ausleihungen

Trägerdarlehen SEB	14.281.876,81 €
Kredit an Städt. Bädergesellschaft	2.180.000,00 €
Kredit an Städt. Wohnbau GmbH	1.080.999,99 €
Genossenschaftsanteile	16.943,00 €

Forderungen



Öffentlich-rechtliche Forderungen ergeben sich aus der Festsetzung von Gebühren (Verwaltungs- und Benutzungsgebühren), Beiträgen und Steuern

Privatrechtliche Forderungen sind alle konkretisierten Verpflichtungen eines Schuldners gegenüber der Stadt, sei es aufgrund einer städtischen Sach- oder Geldleistung (Vertrag) oder durch sonstige Rechtsverpflichtungen.

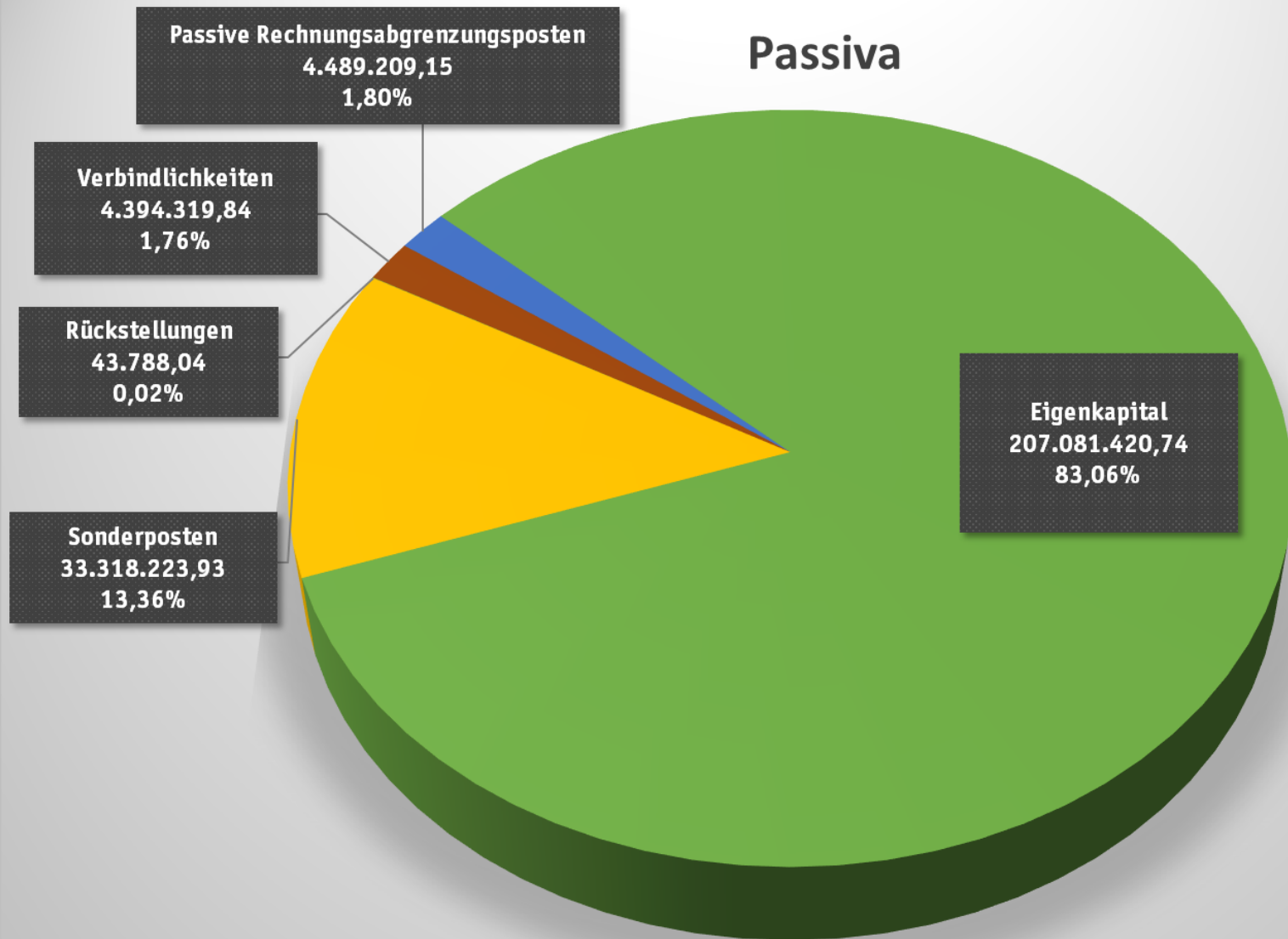
4. Aktivseite

Liquide Mittel

Kreissparkasse	5.143.662,83 €
Volksbank	286.584,41 €
LBBW	1.677,90 €
Commerzbank	3.567,04 €
Barkassen und Handvorschüsse	12.533,42 €
Stiftungsvermögen	152.520,83 €
	5.600.546,43 €

5. Passivseite

Passiva



5. Passivseite

Eigenkapital

Basiskapital	206.721.216,48 €
Zweckgebundene Rücklagen	360.204,26 €

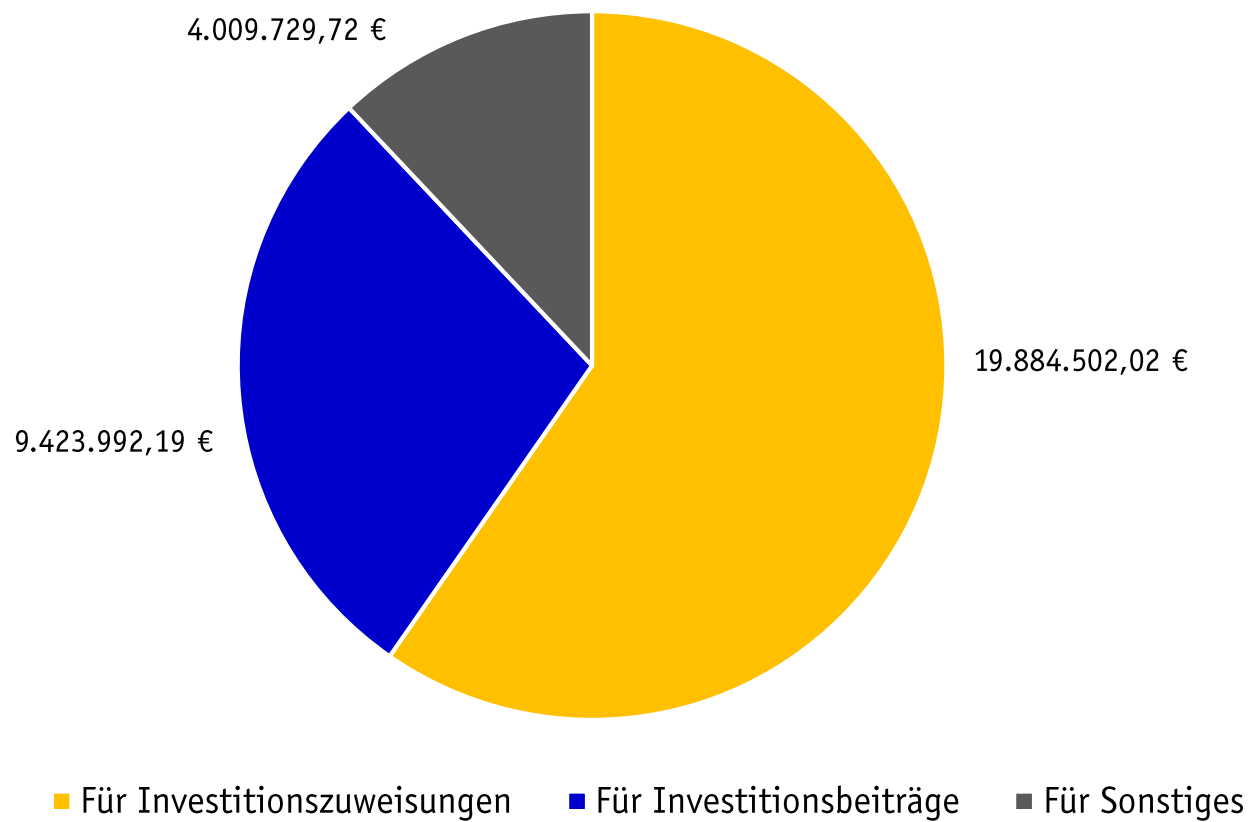
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen

LBBW	3.624.934,21 €
DGHyp	749.999,80 €

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Grabnutzungsgebühren	4.272.337,69 €
Sonstige Abgrenzungsposten	216.871,46 €

Sonderposten



6. Ausblick

- Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die GPA
- Weiterführung der Vermögenswerte in der Anlagenbuchhaltung und jährliche Bilanzen zum Ende des Haushaltsjahres
- Erstellung der Jahresabschlüsse seit 2018

7. Fazit

- Die Eigenkapitalquote von 83,06 % zeigt, dass die Stadt Backnang ihr Vermögen überwiegend aus eigenen Mitteln finanziert hat
- Die Abschreibungen im Jahr 2018 werden zum Stand 01.01.2018 voraussichtlich rund 5,5 Mio. € betragen
- Dieser Betrag drückt den Wertverlust des städtischen Vermögens aus, der in der Ergebnisrechnung im Sinne des nachhaltigen kommunalen Wirtschaftens über Erträge erwirtschaftet werden muss